Fragebogen zur Überprüfung der Sprach- und Spielentwicklung mit detaillierten Handlungsempfehlungen

Dieser Fragebogen hilft Ihnen, die Sprach- und Spielentwicklung Ihres Kindes systematisch zu überprüfen. Zu jedem Entwicklungsschritt gibt es gezielte Fragen und umfangreiche Handlungsempfehlungen mit vielen konkreten Beispielen und praktischen Ideen.

Sensorische und soziale Grundlagen

Fragen:

1. Reagiert Ihr Kind auf Blickkontakt und lächelt zurück?
   ☐ Ja ☐ Nein
2. Dreht sich Ihr Kind bei Geräuschen in die entsprechende Richtung?
   ☐ Ja ☐ Nein
3. Imitiert Ihr Kind Ihre Mimik oder Geräusche (z. B. Lachen, Winken)?
   ☐ Ja ☐ Nein
4. Fordert Ihr Kind durch Mimik oder Laute soziale Interaktion ein?
   ☐ Ja ☐ Nein
5. Hat Ihr Kind Freude an Fingerspielen wie „Das ist der Daumen“?
   ☐ Ja ☐ Nein
6. Reagiert Ihr Kind auf seinen Namen?
   ☐ Ja ☐ Nein
7. Beobachtet Ihr Kind aufmerksam Ihre Lippenbewegungen beim Sprechen?
   ☐ Ja ☐ Nein

Haben Sie weniger als 2 Fragen mit „Nein“ beantwortet, ignorieren Sie die Handlungsempfehlungen auf der nächsten Seite und gehen direkt weiter zur Beantwortung der Fragen „Funktionales Spiel und erste Wörter“ auf Seite 3. Haben Sie 2 oder mehr Fragen mit „Nein“ beantwortet, versuchen Sie die folgenden Handlungsempfehlungen in Ihren Alltag zu integrieren.

© Copyright - Praxis für Logopädie Lisa Damaschke, Schubartstraße 1, 73312 Geislingen

Handlungsempfehlungen zur Förderung sensorischer und sozialer Grundlagen:

Blickkontakt stärken:

- Setzen Sie sich auf Augenhöhe Ihres Kindes und sprechen Sie mit ihm langsam und freundlich.
- Übertreiben Sie Mimik und freuen Sie sich sichtbar, wenn Ihr Kind reagiert.

Geräuschwahrnehmung:

- Klopfen Sie mit unterschiedlichen Materialien auf den Tisch und lassen Sie Ihr Kind darauf reagieren.
- Verwenden Sie Spielzeuge mit sanften Geräuschen (Holzrasseln, Glocken).

Nachahmung fördern:

- Spielen Sie einfache Bewegungsspiele („Kuckuck“) und loben Sie Ihr Kind bei einer Reaktion.

Sensorisches Spiel:

- Bieten Sie Materialien zum Erkunden an: Gekühlte Gurkensticks, Textilien mit verschiedenen Oberflächen, sicher verschlossene Flaschen mit Schüttmaterial.

Fingerspiele und Lieder:

- Singen Sie Lieder wie „Hänschen Klein“ und begleiten Sie diese mit Handbewegungen. Kinder lieben rhythmische Reime.

Namenserkennung:

- Rufen Sie Ihr Kind liebevoll beim Namen und belohnen Sie das Reagieren mit einem Lächeln.

Buchbetrachtung:

- Verwenden Sie kleine Bilderbücher mit dicken Seiten. Benennen Sie die abgebildeten Objekte und warten Sie auf eine Reaktion Ihres Kindes.

Bewegungsförderung:

- Schaffen Sie unterschiedliche Ebenen (z. B. mit Matratzen oder Pölstern) und motivieren Sie Ihr Kind zum Klettern und Krabbeln.

Visuelle Wahrnehmung:

- Halten Sie beim Sprechen die Aufmerksamkeit Ihres Kindes, indem Sie langsam und betont sprechen.

© Copyright - Praxis für Logopädie Lisa Damaschke, Schubartstraße 1, 73312 Geislingen

Funktionales Spiel und erster Wörter

Fragen:

1. Zeigt Ihr Kind gezielt auf Objekte, die es benannt haben möchte?
   ☐ Ja ☐ Nein
2. Imitiert Ihr Kind einfache Handlungen (z. B. Telefonieren mit einem Spielzeug)?
   ☐ Ja ☐ Nein
3. Versteht Ihr Kind einfache Aufforderungen („Hol den Ball“)?
   ☐ Ja ☐ Nein
4. Stapelt Ihr Kind Bauklötze oder probiert Steckspiele aus?
   ☐ Ja ☐ Nein
5. Spricht Ihr Kind erste Wörter („Mama“, „wau-wau“)?
   ☐ Ja ☐ Nein
6. Reagiert Ihr Kind aktiv auf Fragen („Wo ist das Auto?“)?
   ☐ Ja ☐ Nein
7. Bringt Ihr Kind aktiv Spielzeug zu Ihnen und fordert Sie zum Mitspielen auf?
   ☐ Ja ☐ Nein
8. Hat Ihr Kind Freude an Ritualen (z. B. gemeinsames Aufräumen)?
   ☐ Ja ☐ Nein
9. Spielt Ihr Kind aktiv mit alltäglichen Gegenständen (z. B. Schüsseln)?
   ☐ Ja ☐ Nein
10. Zeigt Ihr Kind Interesse an Büchern oder Bildern?
    ☐ Ja ☐ Nein

Haben Sie weniger als 2 Fragen mit „Nein“ beantwortet, ignorieren Sie die Handlungsempfehlungen auf der nächsten Seite und gehen direkt weiter zur Beantwortung der Fragen „Symbolspiel und Vokabelspurt“ auf Seite 5 . Haben Sie 2 oder mehr Fragen mit „Nein“ beantwortet, versuchen Sie die folgenden Handlungsempfehlungen in Ihren Alltag zu integrieren.

© Copyright - Praxis für Logopädie Lisa Damaschke, Schubartstraße 1, 73312 Geislingen

Handlungsempfehlungen zur Förderung von funktionalem Spiel und ersten Wörtern

Zeigen fördern:

- Benennen Sie gezielt Objekte und loben Sie das Zeigen: „Ja, das ist der Ball!“.

Handlungsspiel:

- Tun Sie so, als würden Sie telefonieren, und geben Sie Ihrem Kind ein Spielzeugtelefon.
- Begleiten Sie die Handlung mit Kommentaren: „Hallo, ja hier spricht Mama!“.

Anweisungen:

- Stellen Sie spielerische Aufgaben: „Hol den roten Bauklotz und leg ihn hier hin.“
- Unterstützen Sie Ihr Kind dabei und loben Sie es für das Ausführen der Aufgabe.

Steck- und Stapelspiele:

- Fördern Sie das Sortieren von Formen und kommentieren Sie dabei die Farben: „Das ist der grüne Kreis“.

Erste Wörter:

- Wiederholen Sie einfache Wörter im Alltag und verknüpfen Sie sie mit Handlungen: „Mama gießt Wasser ein“.

Fragen stellen:

- Fragen Sie aktiv: „Wo ist der Ball?“ und warten Sie geduldig auf eine Reaktion.

Spiel mit Alltagsgegenständen:

- Geben Sie Ihrem Kind sicher nutzbare Haushaltsgegenstände zum Spielen (z. B. Schüsseln und Löffel).
- Lassen Sie es Materialien befüllen und umfüllen, z. B. mit Reis oder Wasser in der Badewanne.

Bücher anschauen:

- Verwenden Sie Bücher mit klaren Bildern und sprechen Sie über die abgebildeten Szenen.
- Lassen Sie Ihr Kind entscheiden, welche Seite es ansehen möchte.

Rituale:

- Führen Sie regelmäßige Aktivitäten ein, die Sprache fördern, z. B. gemeinsames Aufräumen oder ein Lied vor dem Essen.

Kreative Bewegungen:

- Animieren Sie Ihr Kind, Bewegungen wie Klatschen oder Stampfen nachzumachen.

© Copyright - Praxis für Logopädie Lisa Damaschke, Schubartstraße 1, 73312 Geislingen

Symbolspiel und Vokabelspurt

Fragen:

1. Bildet Ihr Kind mindestens Zwei-Wort-Sätze („Ball haben“, „Papa da“)?
   ☐ Ja ☐ Nein
2. Kann Ihr Kind einfache Tiergeräusche nachmachen?
   ☐ Ja ☐ Nein
3. Spielt Ihr Kind symbolische Rollenspiele (z. B. Puppe füttern, Fahrzeug fahren)?
   ☐ Ja ☐ Nein
4. Zeigt Ihr Kind Interesse an alltäglichen Gegenständen und zweckentfremdet diese (z. B. Fernbedienung als Telefon)?
   ☐ Ja ☐ Nein
5. Benutzt Ihr Kind aktiv mehr als 50 Wörter?
   ☐ Ja ☐ Nein
6. Beantwortet Ihr Kind einfache Fragen („Wo ist die Katze?“)?
   ☐ Ja ☐ Nein
7. Hört Ihr Kind aufmerksam zu, wenn Sie Geschichten vorlesen?
   ☐ Ja ☐ Nein
8. Kann Ihr Kind einfache Entscheidungen treffen („Möchtest du Apfel oder Banane?“)?
   ☐ Ja ☐ Nein
9. Imitiert Ihr Kind Ihre Bewegungen oder Tätigkeiten im Haushalt?
   ☐ Ja ☐ Nein
10. Reagiert Ihr Kind auf einfache Aufforderungen, die aus zwei Schritten bestehen („Hol die Puppe und setz sie auf den Stuhl“)?
    ☐ Ja ☐ Nein

Haben Sie weniger als 2 Fragen mit „Nein“ beantwortet, ignorieren Sie die Handlungsempfehlungen auf der nächsten Seite und gehen direkt weiter zur Beantwortung der Fragen „Komplexe Rollenspiele und sprachliche Ausdrucksformen“ auf Seite 7 . Haben Sie 2 oder mehr Fragen mit „Nein“ beantwortet, versuchen Sie die folgenden Handlungsempfehlungen in Ihren Alltag zu integrieren.

© Copyright - Praxis für Logopädie Lisa Damaschke, Schubartstraße 1, 73312 Geislingen

Handlungsempfehlungen zur Förderung des Symbolspiels und des Vokabelspurts

Zwei-Wort-Sätze fördern:

- Kommentieren Sie Spielsituationen: „Teddy schläft.“
- Stellen Sie Fragen, die Ihr Kind ermutigen, Zwei-Wort-Kombinationen zu nutzen: „Ball haben?“.

Tiergeräusche nachahmen:

- Spielen Sie Tiergeräuschspiele: „Wie macht die Kuh? Muuh!“
- Machen Sie Tierbewegungen vor und lassen Sie Ihr Kind mitmachen.

Symbolisches Rollenspiel:

- Bauen Sie einen kleinen Puppenhaushalt auf und spielen Sie Alltagssituationen nach.
- Geben Sie Ihrem Kind Gegenstände wie Löffel und Schüsseln und lassen Sie es „kochen“.

Zweckentfremdung fördern:

- Lassen Sie Ihr Kind Alltagsgegenstände kreativ verwenden (z. B. Schachtel als Auto).
- Vermeiden Sie ein Eingreifen, wenn das Kind untypische Gegenstände in sein Spiel integriert.

Wortschatz erweitern:

- Benennen Sie gezielt neue Gegenstände und Situationen. „Das ist ein Mixer, hör mal, wie laut er ist!“.

Fragen beantworten:

- Stellen Sie einfache Fragen: „Wo ist dein Ball?“ und loben Sie jede Antwort, auch wenn diese nur ein Zeigen ist.

Interaktives Vorlesen:

- Fragen Sie beim gemeinsamen Buchanschauen: „Was siehst du hier?“ und warten Sie auf eine Reaktion.

Entscheidungen treffen:

- Bieten Sie Ihrem Kind klare Wahlmöglichkeiten: „Möchtest du Saft oder Wasser?“.

Imitation fördern:

- Lassen Sie Ihr Kind bei einfachen Haushaltsaktivitäten mitmachen: „Hier ist ein kleiner Lappen, kannst du wischen?“.

Mehrschrittige Anweisungen:

- Fordern Sie Ihr Kind mit Aufgaben heraus, die aus zwei Schritten bestehen: „Hol den Teddy und leg ihn aufs Bett“.

© Copyright - Praxis für Logopädie Lisa Damaschke, Schubartstraße 1, 73312 Geislingen

Komplexe Rollenspiele und sprachliche Ausdrucksformen

Fragen:

1. Spricht Ihr Kind in Mehrwortsätzen („Mama auch Ball werfen“)?
   ☐ Ja ☐ Nein
2. Stellt Ihr Kind erste Fragen („Wo Auto?“)?
   ☐ Ja ☐ Nein
3. Nimmt Ihr Kind aktiv an Rollenspielen teil?
   ☐ Ja ☐ Nein
4. Kann Ihr Kind einfache Geschichten nacherzählen?
   ☐ Ja ☐ Nein
5. Zeigt Ihr Kind Interesse an Konstruktionsspielen (z. B. Bauklötze, LEGO)?
   ☐ Ja ☐ Nein
6. Spielt Ihr Kind erste Gesellschaftsspiele mit einfachen Regeln?
   ☐ Ja ☐ Nein
7. Imitiert Ihr Kind einfache Alltagstätigkeiten (z. B. Kochen in der Spielküche)?
   ☐ Ja ☐ Nein
8. Kann Ihr Kind Farben oder Formen benennen?
   ☐ Ja ☐ Nein
9. Nimmt Ihr Kind aktiv am gemeinsamen Bilderbuchanschauen teil?
   ☐ Ja ☐ Nein
10. Hört Ihr Kind aufmerksam zu, wenn Sie Anweisungen geben?
    ☐ Ja ☐ Nein

Haben Sie weniger als 2 Fragen mit „Nein“ beantwortet, ignorieren Sie die Handlungsempfehlungen auf der nächsten Seite und gehen direkt weiter zur Beantwortung der Fragen „Narrative und soziale Fähigkeiten sowie Symbolspiele“ auf Seite 9. Haben Sie 2 oder mehr Fragen mit „Nein“ beantwortet, versuchen Sie die folgenden Handlungsempfehlungen in Ihren Alltag zu integrieren.

© Copyright - Praxis für Logopädie Lisa Damaschke, Schubartstraße 1, 73312 Geislingen

Handlungsempfehlungen zur Förderung komplexer Rollenspiele und sprachlicher Ausdrucksformen

Mehrwortsätze fördern:

- Kommentieren Sie Alltagssituationen: „Mama schneidet das Brot, willst du auch ein Stück?“
- Stellen Sie Fragen, die längere Antworten erfordern: „Was willst du mit dem Ball machen?“.

Zum Fragen stellen ermutigen:

- Loben Sie jede Frage und beantworten Sie diese einfach und verständlich: „Das ist ein Traktor, der fährt auf dem Feld“.

Rollenspiele:

- Geben Sie Ihrem Kind Requisiten wie Puppen oder Spielküchenutensilien und lassen Sie es Alltagssituationen nachspielen.
- Schaffen Sie Verbindungen zwischen den Rollen: „Oh nein, die Puppe ist krank. Was machen wir jetzt?“.

Geschichtennacherzählen:

- Lesen Sie kurze Geschichten und lassen Sie Ihr Kind anschließend erzählen, was passiert ist.

Konstruktionsspiele:

- Bauen Sie gemeinsam mit Bauklötzen oder LEGO und sprechen Sie über die Bauabschnitte: „Wir bauen einen Turm. Wie hoch soll er sein?“.

Gesellschaftsspiele:

- Nutzen Sie Spiele mit einfachen Regeln wie „Tiere füttern“. Besprechen Sie dabei die Spielabläufe.

Alltagstätigkeiten nachahmen:

- Lassen Sie Ihr Kind einfache Aufgaben übernehmen: „Rühre bitte die Suppe in der Spielküche um!“.

Farben und Formen:

- Spielen Sie Farbzuordnungsspiele: „Wo ist der rote Baustein?“.

Aktives Bilderbuchanschauen:

- Lassen Sie Ihr Kind erzählen, was es auf einer Buchseite sieht.

Zuhören fördern:

- Geben Sie einfache, klare Anweisungen: „Hol bitte das Buch und setz dich neben mich“.

© Copyright - Praxis für Logopädie Lisa Damaschke, Schubartstraße 1, 73312 Geislingen

Narrative und soziale Fähigkeiten sowie Symbolspiele

Fragen:

1. Kann Ihr Kind Geschichten mit logischer Reihenfolge erzählen (z. B. „Wir waren draußen und haben einen Hund gesehen“)?
   ☐ Ja ☐ Nein
2. Nutzt Ihr Kind Wörter, um Wünsche und Erlebnisse klar auszudrücken?
   ☐ Ja ☐ Nein
3. Beginnt Ihr Kind, Rollenspiele mit Freunden oder Geschwistern zu entwickeln?
   ☐ Ja ☐ Nein
4. Kann Ihr Kind beim Bauen oder Malen erklären, was es tut?
   ☐ Ja ☐ Nein
5. Spielt Ihr Kind einfache Regelspiele und beachtet dabei die Anweisungen?
   ☐ Ja ☐ Nein
6. Kann Ihr Kind in Konflikten einfache Lösungen vorschlagen (z. B. „Wir wechseln uns ab“)?
   ☐ Ja ☐ Nein
7. Nutzt Ihr Kind Fantasie, um Alltagsgegenstände kreativ zu interpretieren (z. B. eine Kiste als Boot)?
   ☐ Ja ☐ Nein
8. Zeigt Ihr Kind Interesse daran, Reime oder Lieder mitzusprechen?
   ☐ Ja ☐ Nein
9. Kann Ihr Kind Farben, Formen und Größen korrekt benennen?
   ☐ Ja ☐ Nein
10. Hält Ihr Kind beim Gespräch Blickkontakt und wechselt mit Ihnen zwischen Zuhören und Antworten?
    ☐ Ja ☐ Nein

Haben Sie weniger als 2 Fragen mit „Nein“ beantwortet, ignorieren Sie die Handlungsempfehlungen auf der nächsten Seite und gehen direkt weiter zur Beantwortung der Fragen „Komplexe soziale und sprachliche Fähigkeiten“ auf Seite 11. Haben Sie 2 oder mehr Fragen mit „Nein“ beantwortet, versuchen Sie die folgenden Handlungsempfehlungen in Ihren Alltag zu integrieren.

© Copyright - Praxis für Logopädie Lisa Damaschke, Schubartstraße 1, 73312 Geislingen

Handlungsempfehlung zur Förderung narrativer und sozialer Fähigkeiten sowie Symbolspiele

Geschichten erzählen:

- Fördern Sie das Nacherzählen von Geschichten aus Büchern oder Alltagssituationen. Stellen Sie offene Fragen: „Und was ist dann passiert?“
- Nutzen Sie visuelle Unterstützung, z. B. Bilderreihen, um die Reihenfolge einer Geschichte darzustellen.

Ausdrucksfähigkeit stärken:

- Fragen Sie Ihr Kind gezielt: „Wie war dein Tag?“ und lassen Sie es detailliert berichten.
- Wiederholen Sie die Aussagen Ihres Kindes und erweitern Sie diese: „Du hast mit dem Ball gespielt? War er rot oder blau?“.

Rollenspiele fördern:

- Bieten Sie Materialien wie Puppen, Bauklötze oder Verkleidungskisten an, um verschiedene Szenarien nachzuspielen.
- Stellen Sie sich selbst als Mitspieler zur Verfügung: „Ich bin der Verkäufer, was möchtest du kaufen?“

Regelspiele:

- Wählen Sie einfache Brettspiele wie „Obstgarten“ und unterstützen Sie Ihr Kind dabei, Spielzüge zu planen.
- Besprechen Sie gemeinsam, warum Regeln wichtig sind, und loben Sie das Einhalten.

Konfliktlösung:

- Üben Sie einfache Konfliktszenarien durch Rollenspiele: „Was machen wir, wenn beide gleichzeitig den Ball haben wollen?“ Ermutigen Sie Ihr Kind, Sätze wie „Ich möchte das auch haben“ oder „Lass uns tauschen“ zu nutzen.

Kreative Alltagsgegenstände:

- Geben Sie Ihrem Kind Kartons oder Schachteln und lassen Sie es diese zu Häusern, Autos oder anderen Fantasieobjekten umgestalten.

Reime und Lieder:

- Singen Sie gemeinsam Kinderlieder und lassen Sie Ihr Kind die Texte vervollständigen: „Backe, backe… (Kuchen)“.
- Spielen Sie Reimspiele: „Was reimt sich auf Haus? Maus, Klaus…“

Farben und Formen:

- Spielen Sie Farbzuordnungsspiele oder nutzen Sie Spielzeuge mit verschiedenen Formen und Größen, die zugeordnet werden müssen.

Gespräche und Blickkontakt:

- Fördern Sie den Blickkontakt, indem Sie während des Gesprächs bewusst auf Augenhöhe bleiben und Ihr Kind sanft daran erinnern, Sie anzusehen.

© Copyright - Praxis für Logopädie Lisa Damaschke, Schubartstraße 1, 73312 Geislingen

Komplexe soziale und sprachliche Fähigkeiten

Fragen:

1. Kann Ihr Kind längere Geschichten mit mehreren Details erzählen?
   ☐ Ja ☐ Nein
2. Nutzt Ihr Kind Begriffe wie „weil“, „deshalb“, „nachdem“ korrekt in Sätzen?
   ☐ Ja ☐ Nein
3. Spielt Ihr Kind kooperative Rollenspiele mit Freunden und nimmt unterschiedliche Rollen ein?
   ☐ Ja ☐ Nein
4. Kann Ihr Kind komplexere Regelspiele verstehen und Strategien entwickeln?
   ☐ Ja ☐ Nein
5. Zeigt Ihr Kind Empathie, z. B. durch Trösten anderer Kinder?
   ☐ Ja ☐ Nein
6. Kann Ihr Kind zusammenhängende Fragen stellen und begründen („Warum ist der Himmel blau?“)?
   ☐ Ja ☐ Nein
7. Ist Ihr Kind in der Lage, längere Aufgaben wie Bastelprojekte zu planen und durchzuführen?
   ☐ Ja ☐ Nein
8. Spielt Ihr Kind Spiele mit Zahlen oder Buchstaben, z. B. Memory?
   ☐ Ja ☐ Nein
9. Erkennt Ihr Kind Muster und Reihenfolgen in Spielen oder beim Bauen?
   ☐ Ja ☐ Nein
10. Kann Ihr Kind bei Gruppengesprächen zuhören und eigene Beiträge einbringen?
    ☐ Ja ☐ Nein

Haben Sie 2 oder mehr Fragen mit „Nein“ beantwortet, versuchen Sie die Handlungsempfehlungen auf der nächsten Seite in Ihren Alltag zu integrieren.

© Copyright - Praxis für Logopädie Lisa Damaschke, Schubartstraße 1, 73312 Geislingen

Handlungsempfehlungen zur Förderung komplexer sozialer und sprachlicher Fähigkeiten

Geschichtenstruktur fördern:

- Lesen Sie Bücher mit offenen Enden und erfinden Sie gemeinsam alternative Schlussfolgerungen.
- Führen Sie Gespräche über den Ablauf eines Tages: „Was haben wir zuerst gemacht, und was kam danach?“

Komplexe Satzstrukturen:

- Stellen Sie gezielte Fragen, die Ihr Kind zu längeren Antworten ermutigen: „Warum hast du dich für das Spiel entschieden?“
- Fördern Sie logische Zusammenhänge: „Die Blume wächst, weil…“.

Kooperative Rollenspiele:

- Fördern Sie Gruppenaktivitäten mit anderen Kindern, bei denen gemeinsam Geschichten entwickelt werden (z. B. ein Piratenschatz suchen).
- Geben Sie einfache Impulse: „Wer möchte der Kapitän sein?“

Regelspiele und Strategie:

- Nutzen Sie Spiele wie „Vier gewinnt“ oder „Lotti Karotti“, um strategisches Denken zu üben.
- Lassen Sie Ihr Kind Spielzüge erklären und reflektieren: „Warum hast du dich für diesen Zug entschieden?“

Empathie fördern:

- Diskutieren Sie Emotionen und wie man anderen helfen kann: „Dein Freund ist traurig, was können wir tun?“
- Fördern Sie Mitgefühl durch Bücher, die soziale Themen behandeln.

Fragen und Begründungen:

- Beantworten Sie alle Fragen Ihres Kindes geduldig und fördern Sie Gegenfragen: „Warum glaubst du, ist das so?“

Bastelprojekte:

- Planen Sie größere Projekte wie das Bauen eines Vogelhauses. Besprechen Sie dabei die einzelnen Schritte.

Spiele mit Zahlen und Buchstaben:

- Spielen Sie Spiele wie „ABC-Detektiv“ oder „Zahlen-Memory“, um die frühe Lese- und Zahlenfähigkeit zu fördern.

Muster erkennen:

- Lassen Sie Ihr Kind Muster mit Perlen oder Bausteinen legen und diese wiederholen.

Gruppengespräche:

- Üben Sie Gesprächsregeln: „Wir hören erst zu, dann sprechen wir.“

© Copyright - Praxis für Logopädie Lisa Damaschke, Schubartstraße 1, 73312 Geislingen